

Nachbericht zur Musikshow „The Dark Side of the Moon“

im Osnabrücker Planetarium am 26. Oktober 2023

39 BiKultler begaben sich **am 26. Oktober 2023** ins Osnabrücker Planetarium, um in den Genuss der Musikshow anlässlich des 50. Jährigen Jubiläums des Albums „The Dark Side of the Moon“, von der legendären Rockband Pink Floyd zu kommen. Das Album ist am 01. März 1973 erschienen, 50 Millionen Alben wurde weltweit verkauft und es gilt heute noch als das erfolgreichste aller Zeiten.

Treffpunkt war **um 18:30 Uhr** das Sportzentrum Belm zur Bildung von Fahrgemeinschaften und diese wurden schnell gefunden. Die Fahrt zur Show dauerte nur wenige Minuten und so kamen wir pünktlich **um 19.00 Uhr** im Osnabrücker Planetarium an.

Vom Leiter des Osnabrücker Planetariums, Herrn Ratzka, wurden wir am Eingang herzlich empfangen und begrüßt.

Bevor die Musikshow begann, bekamen wir im Planetarium die ersten Eindrücke der nördlichen Hemisphere, die verschiedenen Sternbilder, fremde Galaxien zu sehen. Eindrucksvoll war auch der Osnabrücker Abendhimmel, wir hatten keine Vorstellung von dieser Himmelskarte.

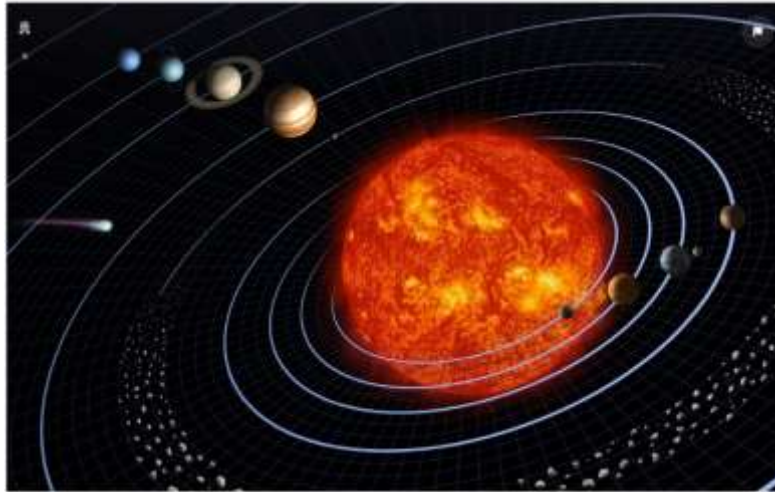


Nördl. Hemisphere

Die Begeisterung über die unendliche Weite des Weltalls, die Abermilliarden von Sternen oder eben Sonnen brachte jeden zum Staunen.

Unser Sonnensystem

Schon mit dem bloßen Auge konnten wir tausende Sterne am Nachthimmel sehen. Noch viel mehr sind es, wenn wir mit Teleskopen ins unendliche **Weltall** schauen, unser Sonnensystem mit seinen acht Planeten erblicken, ach wie klein ist unser Heimatplanet die Erde und wie klein sind wir erst.



Einfach fantastisch, fesselnd und eine passende Überleitung zur beginnenden Musikshow.

Mit den zeitlosen, einzigartigen Welthits wie „Time“, „The Great Gig in the Sky“ sahen wir in einer 360° Projektion fulminante außergewöhnliche Bildwelten des Mondes in einem einzigartigen Zusammenspiel der Songs und waren der Band zum Greifen nah. Und hat nicht jeder von uns eine dunkle Seite mit hinreißenden Facetten. Die Zeit ging viel zu schnell vorbei.



Um 21:00 Uhr war alles vorüber und wir traten unsere Heimreise nach Belm an, der erste Blick ging in den Abendhimmel.

Text: M. Liliensiek, Wörter von Wikipedia / Fotos: pixabay